

Von der Nordstadt auf die Insel

Dortmunder leitet Hotel auf Norderney

Vor 34 Jahren kehrte Karl-Hans Sigges seiner Heimatstadt Dortmund den Rücken. Für den Betriebswirt ging es vom Ruhrpott an die Nordsee. Der heute 59-Jährige lebt seit 1978 auf Norderney und führt mit dem Strandhotel Georgshöhe eines der beliebtesten und nobelsten Hotels in Deutschland. Im „Relax Guides 2012“ belegt Sigges' Hotel Platz 3 der besten deutschen Wellness-Unterkünfte.

Schon vor dem Haupteingang des schmucken Hotelkomplexes ist zu erkennen, wo Karl-Hans Sigges seine Wurzeln hat: eine große Borussia Dortmund-Fahne weht in der frischen Nordseebrise. „Der BVB ist für mich ein Stück Heimat“, erzählt Sigges. Wenn auf der Insel im Winter weniger los ist, zieht es ihn nach Dortmund. Sigges ist in der Gneisenaustraße in der Nordstadt aufgewachsen. Auch wenn sich der Dortmunder auf Norderney pudelwohl fühlt, die gesellige Ruhrpottmentalität fehlt ihm schon.

„Sicherlich ist der Ostfrieser ein netter Zeitgenosse. Aber ich vermisse es, mit meinen Freunden aus der Heimat ein Bierchen in der Eckkneipe trinken zu gehen“, erzählt der Wahl-Insulaner, der bereits in der Kindheit mit dem Norderney-Virus angesteckt worden ist. „Meine Eltern haben mich früher immer hierhin mitgenommen. Seitdem ist es um mich geschehen“, gesteht der 59-Jährige. Für 15 Millionen Euro hat der Hotelchef zu-

letzt seine Vier-Sterne-Unterkunft an der Strandpromenade umbauen lassen.

Auf 8 000 Quadratmetern können es sich die Kurgäste im Spar- und Wellnessbereich gut gehen lassen. In luftiger Höhe, auf dem Dach des Hotels, befinden sich zwei große Außenpools und ein Fitness-Studio. Zu den prominentesten Gästen, die an der Kaiserstraße 24 absteigen, gehört Comedian Atze Schröder. Der Ruhrpottproll erholt sich von seinen Tourauftritten im Strandhotel.

Karl-Hans Sigges hat in Münster Betriebswirtschaft studiert.

Aus der damals wirtschaftlich schlecht gestellten Pension „Haus Daheim“, die Sigges 1978 im Alter von 27 Jahren mit viel Risiko gepachtet hatte, ist in den Folgejahren eine gefragte Adresse auf Norderney geworden. Sigges: „Das Studium hat meinen Horizont erweitert. Ich habe Jahr für Jahr in mein Hotel investiert. Das zahlt sich jetzt aus.“ Seit 2007 führt er das Strandhotel gemeinsam mit seiner Frau Nina. Und auch die Nachfolge ist seit dem 28. April 2009 geregelt: Sohn Tim, heute drei Jahre alt, soll später das Nordseedomizil übernehmen, das sein Papa aus Dortmund zu einem der besten Hotels Deutschlands gemacht hat.

Christian Stein

